



velspol
SCHLESWIG-HOLSTEIN

■ DRITTES VEREINSJAHR

JAHRESBERICHT **2025/26**

Was uns von Mai 2025 bis Oktober 2026 bewegt hat: auf den CSDs im ganzen Land, in Polizei und Gesellschaft, beim Erinnern und mit STOP the HATE.

Gemeinsam **weitergehen.**

Unser drittes Vereinsjahr liegt hinter uns, und es war ein Jahr, in dem aus Anfängen Beständigkeit geworden ist.

Vieles, was wir 2024 gestartet haben, ist heute fester Bestandteil unserer Arbeit: unsere Stände auf den CSDs im ganzen Land, die enge Zusammenarbeit mit der Landespolizei Schleswig-Holstein, unser Sommerfest auf der Treene und das gemeinsame Erinnern an die queeren Opfer des Nationalsozialismus.

Gleichzeitig haben wir neue Wege eingeschlagen. Mit Erklärvideos auf Social Media haben wir „STOP the HATE“ zu einer jüngeren Zielgruppe gebracht, und am 1. Oktober 2026 ist die Kampagne neu gestartet: klarer, moderner und erstmals für Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen und Niedersachsen.

In diesem Jahresbericht blicken wir auf die wichtigsten Stationen 2025/26 zurück. Danke für deine Zeit, deine Ideen und deinen Einsatz. Ohne dich wäre nichts davon möglich gewesen. Lass uns gemeinsam weitergehen!

Der Vorstand

Das Jahr in Zahlen

12

CSD-Stände in zwei Saisons, oft gemeinsam mit der Landespolizei

54.400

Aufrufe der acht Erklärvideos mit Tommy Toalingling

1

Bundesseminar als Gastgeber in Lübeck

4

Bundesländer, für die STOP the HATE jetzt da ist

Das Jahr im Überblick.

2025

MAI 2025	Mitgliederversammlung Vorstand einstimmig bestätigt	4
MAI – AUG.	CSD-Saison 2025 Sichtbar im ganzen Land	5
JULI 2025	Sommerfest Kanutour und Grillabend	6
AUGUST 2025	Bundesseminar in Lübeck „Moin Vielfalt“	7
AUGUST 2025	CSD Lübeck Abschluss der Seminarwoche	8
HERBST 2025	Präsenz in Polizei und Gesellschaft und Austausch mit dem Landesdemokratiezentrum	9
NOV. – DEZ.	STOP the HATE erklärt Acht Videos mit Tommy Toalingling	10

2026

JANUAR 2026	Gedenken in Lübeck Kranzniederlegung für die queeren Opfer	11
JUNI – AUG.	CSD-Saison 2026 Gemeinsam mit der Landespolizei	12
JUNI 2026	CSD Pinneberg Auftakt der Saison	13
JULI 2026	CSD Neumünster und CSD Kiel	14
JULI 2026	Sommerfest Kanutour auf der Treene	15
AUGUST 2026	CSD Lübeck Zwei Tage und Vernetzung mit QueerBw	16
AUGUST 2026	CSD Husum Besuch von Ministerpräsident Daniel Günther	17
AUGUST 2026	Ausbildungsmesse Eutin	18
OKTOBER 2026	Neustart STOP the HATE Neu. Klarer. Für dich.	19
AUSBLICK	2026/27 Mitgliederversammlung und neue Vorhaben	20

Vorstand einstimmig **bestätigt.**

Mitgliederversammlung im Kieler Rathaus

Am 25. Mai 2025 kamen unsere Mitglieder im Kieler Rathaus in der Hopfenstraße zur ordentlichen Mitgliederversammlung zusammen. Der Vorstand blickte anhand des Jahresberichts auf das Vereinsjahr 2024 zurück und gab einen Ausblick auf die Vorhaben für 2025. Kassenführung und Kassenprüfung bestätigten eine einwandfreie Beleg- und Kassenführung, der Vorstand wurde einstimmig entlastet.

Bei den anschließenden Wahlen wurde der gesamte Vorstand einstimmig im Amt bestätigt. Neu im Team ist Rajko Wengel, der als Beisitzer in den Beirat gewählt wurde. Stefanie Katz bleibt unsere Kassenprüferin.

Unser Team

Florian Eggers

1. Vorsitz

Wendy Werner

2. Vorsitz

Max Levermann

Kassenführung

Tobias Märtens

Schriftführung

Rajko Wengel

Beirat, neu gewählt

Stefanie Katz

Kassenprüfung

Außerdem wurden die Planungen für das Bundesseminar, das Sommerfest, die CSD-Saison und die Weiterentwicklung von „STOP the HATE“ vorgestellt, mit dem klaren Ziel, die Kampagne stärker in die sozialen Medien zu bringen und so vor allem jüngere Menschen zu erreichen.

CSD-Saison 2025: Sichtbar im ganzen Land.

Die CSDs in Schleswig-Holstein sind für uns die wichtigste Bühne, um mit Menschen ins Gespräch zu kommen.

Hier informieren wir über queerfeindliche Hasskriminalität, machen „STOP the HATE“ bekannt und zeigen, dass queere Menschen in Polizei, Justiz, Zoll und Ordnungsbehörden selbstverständlich dazugehören. 2025 waren wir auf diesen Straßenfesten vertreten, vielfach Seite an Seite mit der Landespolizei Schleswig-Holstein:

17.05.**CSD Flensburg**

gemeinsam mit der Landespolizei

14.06.**CSD Pinneberg**

eigener Stand

21.06.**CSD Rendsburg**

mit velspol vor Ort

05.07.**CSD Neumünster**

gemeinsam mit der Landespolizei

12.07.**CSD Kiel**

gemeinsam mit der Landespolizei

16.08.**CSD Lübeck**

eigener Stand, gemeinsam mit den Teilnehmenden des velspol Bundesseminars



Unser Stand beim CSD Pinneberg im Juni 2025

Danke an alle am Stand.

Möglich war diese Präsenz nur, weil unsere Mitglieder die Standbetreuung übernommen und viele Stunden ehrenamtlich investiert haben. Jede Begegnung, jede Frage und jedes Gespräch am Stand trägt dazu bei, Vertrauen aufzubauen und das Dunkelfeld queerfeindlicher Straftaten aufzuheben.

Sommerfest: **Kanutour und Grillabend.**

Was 2024 begonnen hat, ist zur Tradition geworden.

Am 19. Juli 2025 ging es für unser Sommerfest erneut aufs Wasser. Anders als im Vorjahr, als uns zu Beginn kräftiger Regen begleitete, zeigte sich die Treene, der „Amazonas des Nordens“, diesmal von ihrer schönsten Seite: mit strahlend blauem Himmel, klarem Wasser und üppigem Grün an beiden Ufern.

Nach der Tour ließen wir den Tag unter Birken bei einem geselligen Grillabend ausklingen, mit gutem Essen, kühlen Getränken und vielen Gesprächen bis in den Abend hinein. Das Sommerfest ist für uns mehr als ein Ausflug: Es ist der Moment im Jahr, in dem wir als Netzwerk zusammenkommen, uns besser kennenlernen und Kraft für unsere Arbeit tanken.



Auf der Treene und beim anschließenden Grillabend



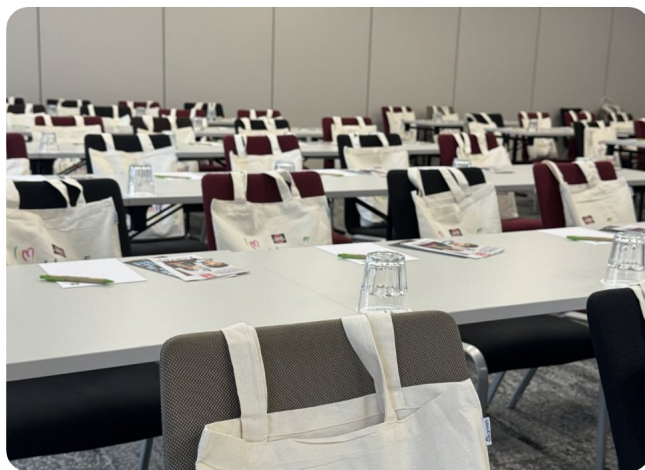
Bundesseminar in Lübeck: „Moin Vielfalt“.

Vom 13. bis 17. August 2025 waren wir Gastgeber des velspol Bundesseminars in Lübeck.

Seit dem Vorjahr hatte unser Vorstand die Organisation in regelmäßigen Abstimmungen gemeinsam mit dem Bundesverband VelsPol Deutschland vorbereitet. Die Bundeszentrale für politische Bildung erkannte das Seminar als Bildungsveranstaltung an, sodass Teilnehmende Sonderurlaub beantragen konnten.

Unter dem Motto „Moin Vielfalt“ kamen Kolleg*innen aus Polizei, Justiz und Zoll aus dem ganzen Bundesgebiet in den Norden, um sich auszutauschen, weiterzubilden und zu vernetzen. Den feierlichen Auftakt bildete eine Veranstaltung in historischem Ambiente in der Lübecker Altstadt.

Ein besonderer Dank gilt den Schwartauer Werken: Wie schon 2024 haben sie uns auch in diesem Jahr unterstützt. Jeder Seminarplatz war mit einer bunten „Viva la Vielfalt“-Tasche ausgestattet.



Auftakt in Lübeck, Seminarraum mit Begrüßungstaschen und unsere Präsentation gemeinsam mit VelsPol Deutschland

CSD Lübeck: Abschluss der Seminarwoche.

Krönender Abschluss der Seminarwoche war die gemeinsame Teilnahme am CSD Lübeck.

Mit den Kolleg*innen aus dem ganzen Bundesgebiet setzten wir in der Hansestadt ein starkes, bundesweites Zeichen für Vielfalt in den Sicherheitsbehörden. An unserem Stand informierten wir über „STOP the HATE“ und queerfeindliche Hasskriminalität, getreu unserer Botschaft:

„Hasskriminalität verletzt Menschen jeden Tag. Auch in Schleswig-Holstein. Vielfalt leben, Einheit stärken.“

Viele Besucher*innen nutzten die Gelegenheit für Gespräche, Fragen und persönlichen Austausch. Besonders gefreut haben wir uns über den Besuch von Lübecks Bürgermeister Jan Lindenau an unserem Stand.

Lübeck ist für uns ein besonderer Ort: Hier feierte „STOP the HATE“ 2024 seine Veranstaltungspremiere, und ein Jahr später durften wir an gleicher Stelle Gastgeber*innen für das ganze Bundesnetzwerk sein.



V. l. n. r.: Tom Ulmer, Diana Gläßer, Jan Lindenau, Max Levermann und ein Vereinsmitglied

Präsenz in Polizei und Gesellschaft.

Auch 2025 waren wir dort, wo Polizei und Zivilgesellschaft aufeinandertreffen:

- **Landesdemokratiekonferenz:** Austausch mit zivilgesellschaftlichen Akteur*innen, Behörden und dem Landesdemokratiezentrum
- **Vereidigung in Neumünster am 12. Oktober 2025:** eigener Stand für die neuen Polizeianwärter*innen der Landespolizei
- **Berufs- und Ausbildungsmessen:** Gespräche mit jungen Menschen, die sich für den Polizeiberuf interessieren

Gerade der Kontakt zu Berufsanfänger*innen ist uns wichtig: Wer früh erfährt, dass es ein queeres Netzwerk in der Polizei gibt, findet leichter Anschluss und trägt eine offene Haltung von Anfang an in den Dienst.



Unser Stand bei der Vereidigung in Neumünster

■ OKTOBER 2025

Austausch mit dem Landesdemokratiezentrum.

Am 23. Oktober 2025 waren wir zu Gast im Ministerium für Inneres, Kommunales, Wohnen und Sport des Landes Schleswig-Holstein, um uns mit dem Landesdemokratiezentrum (LDZ) auszutauschen. Das LDZ begleitet und fördert „STOP the HATE“ seit dem Start der Kampagne.

Im Mittelpunkt stand die weitere Zusammenarbeit: der Blick auf das bisher Erreichte und die nächsten Schritte der Kampagne, darunter die Social-Media-Offensive mit Erklärvideos, die wenige Wochen später startete. Wir danken dem LDZ für die vertrauensvolle Partnerschaft.



Im Innenministerium Schleswig-Holstein

STOP the HATE erklärt: Acht Videos mit Tommy Toalingling.

Wer junge Menschen erreichen will, muss dort sein, wo sie sich informieren.

Deshalb haben wir „STOP the HATE“ im November und Dezember 2025 gezielt in die sozialen Medien gebracht, so, wie wir es auf der Mitgliederversammlung angekündigt hatten.

8

Erklärvideos

gemeinsam mit Influencer Tommy Toalingling, gefördert durch das Landesdemokratiezentrum beim Landespräventionsrat Schleswig-Holstein

In acht kurzen Erklärvideos hat Tommy Toalingling die wichtigsten Fragen rund um queerfeindliche Hasskriminalität aufgegriffen: Was ist Hate Crime? Welche Rechte haben Betroffene? Und wo gibt es Hilfe? Die Videos übersetzen die Inhalte unserer Kampagne in die Sprache der sozialen Netzwerke: nahbar und verständlich.

Was die Videos erreicht haben

54.400

Aufrufe insgesamt

3.000

Interaktionen und mehr

6.800

Aufrufe je Video im Durchschnitt

Jedes Video wurde im Schnitt rund 6.800-mal aufgerufen. Insgesamt kam die Reihe damit auf rund 54.400 Aufrufe und über 3.000 Interaktionen. Dazu haben wir neue Follower für unsere Social-Media-Kanäle gewonnen. Genauso wichtig wie die Zahlen: In den Kommentaren konnten wir Fragen aus der Community direkt beantworten und kritische Inhalte zeitnah bearbeiten.

Unser herzlicher Dank gilt Tommy Toalingling für die großartige Zusammenarbeit sowie dem Landesdemokratiezentrum für die Förderung, die dieses Projekt erst möglich gemacht hat.

Gefördert durch



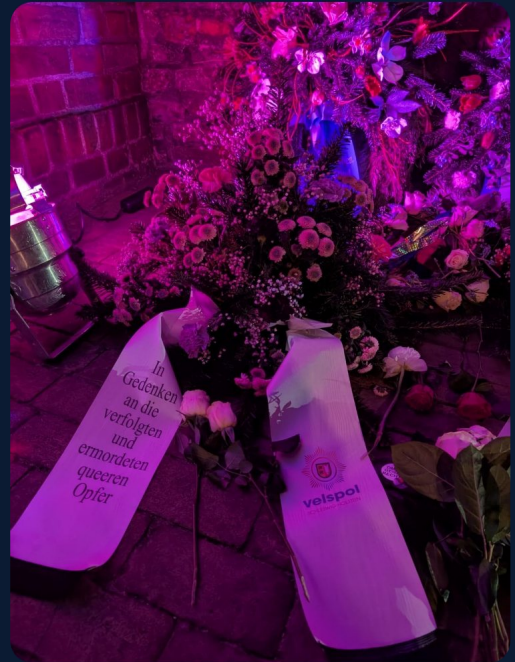
Gedenken an die homosexuellen Opfer des Nationalsozialismus.

Kranzniederlegung in Lübeck

Am 23. Januar 2026 haben wir in Lübeck der homosexuellen Opfer des Nationalsozialismus gedacht. Vor dem Denkmal in der Parade legte velspol Schleswig-Holstein einen Kranz nieder: „In Gedenken an die verfolgten und ermordeten queeren Opfer“.

Zwischen 1933 und 1945 wurden rund 50.000 homosexuelle Männer nach § 175 verurteilt. Tausende wurden in Konzentrationslager verschleppt, mit dem Rosa Winkel stigmatisiert und vielfach ermordet. Ihre Geschichte blieb über Jahrzehnte unerzählt.

Für uns als queeres Netzwerk in Polizei, Justiz, Zoll und Ordnungsbehörden ist dieses Erinnern auch eine Verpflichtung: Gerade staatliche Institutionen waren damals an der Verfolgung beteiligt. Heute stehen wir in diesen Institutionen für Schutz, Respekt und Vielfalt ein und sorgen dafür, dass nicht vergessen wird.



Wir erinnern.

CSD-Saison 2026: Gemeinsam mit der Landespolizei.

Auch 2026 waren wir wieder auf den CSDs im ganzen Land präsent.

Immer häufiger standen wir dabei Seite an Seite mit der Landespolizei Schleswig-Holstein, ein sichtbares Ergebnis unserer Kooperation. Für Besucher*innen bedeutet das kurze Wege: Wer Fragen zu Hasskriminalität, zur Anzeigeerstattung oder zum Polizeiberuf hat, findet alle Ansprechpersonen an einem Ort. 2026 waren wir auf diesen Straßenfesten vertreten:

17.05.

CSD Flensburg
eigener Stand

13.06.

CSD Pinneberg
gemeinsam mit der Landespolizei

04.07.

CSD Neumünster
eigener Stand

11.07.

CSD Kiel
gemeinsam mit der Landespolizei

14./15.08.

CSD Lübeck
eigener Stand an zwei Tagen

23.08.

CSD Husum
eigener Stand, Besuch von
Ministerpräsident Daniel Günther

Danke für eure Zeit.

Ein herzliches Dankeschön an alle Mitglieder, die auch in dieser Saison ihre Freizeit in die Standbetreuung gesteckt haben, und an die Kolleg*innen der Landespolizei für die tolle Zusammenarbeit!



Saisonauftakt beim CSD Flensburg im Mai 2026

Auftakt in Pinneberg.

Am 13. Juni 2026 starteten wir beim CSD Pinneberg in die neue Saison, Seite an Seite mit der Landespolizei Schleswig-Holstein.

Unter einem gemeinsamen Pavillon präsentierten wir „STOP the HATE“ und die Zentrale Ansprechstelle LSBTIQ* der Landespolizei, direkt neben einem Streifenwagen im Regenbogendesign.

Der gemeinsame Stand zeigt, wie selbstverständlich die Zusammenarbeit inzwischen geworden ist: Seit der Kooperationserklärung mit der Landespolizei im April 2025 treten wir immer häufiger zusammen auf. Für Besucher*innen bedeutet das kurze Wege: Wer Fragen zu Hasskriminalität, zur Anzeigenerstattung oder zum Polizeiberuf hat, findet alle Ansprechpersonen an einem Ort.



Gemeinsamer Stand mit der Landespolizei Schleswig-Holstein beim CSD Pinneberg

CSD Neumünster und CSD Kiel.

Im Juli ging die CSD-Saison Schlag auf Schlag weiter.

Am 4. Juli 2026 waren wir beim CSD Neumünster vertreten, eine Woche später, am 11. Juli 2026, beim CSD Kiel in der Landeshauptstadt. In Kiel bildeten wir erneut einen gemeinsamen Stand mit der Landespolizei Schleswig-Holstein. Vor der Kulisse der Kieler Innenstadt kamen wir mit zahlreichen Besucher*innen ins Gespräch: über Erfahrungen mit Queerfeindlichkeit, über den Weg zur Anzeige und darüber, wie die Polizei Betroffene unterstützt.

Das Vertrauen in die Polizei wächst, wenn queere Menschen dort Ansprechpersonen finden, die ihre Lebensrealität kennen.



Gemeinsamer Stand mit der Landespolizei Schleswig-Holstein beim CSD Kiel

Sommerfest: Kanutour 2026 auf der Treene.

Zum dritten Mal in Folge hieß es: Paddel raus!

Am 18. Juli 2026 ging es für unser Sommerfest wieder auf die Treene. Die Kanutour hat sich längst zu einem festen Höhepunkt im Vereinsjahr entwickelt und zeigt jedes Mal aufs Neue, wie gut Teamgeist, Natur und Gemeinschaft zusammenpassen.

Feucht wurde es trotzdem, und zwar nicht nur von innen: Ein Boot entschied sich spontan für eine Vollwäsche und legte sich samt Besatzung in die Treene. Gekentert, aber bestens gelaunt. Von allen Seiten kamen Paddel und Hände, das Kanu wurde ausgeschöpft, die Crew zurück an Bord bugsiert, und weiter ging die Fahrt. Nass bis auf die Knochen, dafür mit der besten Geschichte des Tages im Gepäck.

Und ganz nebenbei ist das unser Verein in einem Bild: Manchmal kentert eben ein Boot. Dann zieht man sich gegenseitig wieder ins Fahrwasser. Auf dem Wasser wie im Dienst.

Nach der Tour ließen wir den Tag beim gemeinsamen Grillen ausklingen, bei dem die nassen Sachen auf der Leine hingen und die Geschichte mit jeder Erzählung ein kleines bisschen dramatischer wurde. Solche Momente sind für unser Netzwerk unverzichtbar: Sie schaffen Verbindungen, die uns auch im Alltag und bei unserer Arbeit tragen.



Kanutour 2026 auf der Treene



■ TRADITION SEIT 2024

**Drei Sommer, drei
Kanutouren, ein
Netzwerk.**

CSD Lübeck: zwei Tage, neue Verbündete.

Am 14. und 15. August 2026 waren wir beim CSD Lübeck dabei, gleich an zwei Tagen.

Lübeck ist für uns ein besonderer Ort: Hier feierte „STOP the HATE“ 2024 seine Veranstaltungspremiere. Zwei Tage Stand bedeuten mehr Zeit für Gespräche, und genau die haben wir genutzt.

Gleich nebenan stand **QueerBw**, das queere Netzwerk der Bundeswehr. Aus dem Nachbarschaftsplausch wurde schnell mehr: Wir haben uns vernetzt, Erfahrungen ausgetauscht und festgestellt, wie ähnlich die Fragen in unseren Organisationen sind. Für 2027 planen wir eine gemeinsame Aktion.



Unser Stand beim CSD Lübeck



Gemeinsam mit QueerBw und der Landespolizei Schleswig-Holstein

Vielfalt in Uniform.

Polizei, Zoll, Justiz, Ordnungsbehörden und Bundeswehr: Überall dort arbeiten queere Menschen. Je besser unsere Netzwerke sich kennen, desto leichter finden Kolleg*innen den Anschluss, egal in welcher Behörde sie Dienst tun.

CSD Husum: Besuch an der Westküste.

Nur eine Woche später, am 23. August 2026, ging es an die Westküste zum CSD Husum.

Schon beim ersten Husumer CSD im Jahr 2024 waren wir mit dabei, und auch in diesem Jahr war unser Stand eine gefragte Anlaufstelle.

Besonders gefreut hat uns der Besuch von Ministerpräsident Daniel Günther, der sich gemeinsam mit unserem Vorstandsmitglied Max Levermann hinter die Botschaft von „STOP the HATE“ stellte:

„Vielfalt leben, Einheit stärken.“

Ein starkes Zeichen dafür, dass der Einsatz gegen queerfeindliche Hasskriminalität in Schleswig-Holstein auf höchster Ebene Rückhalt findet.



Ministerpräsident Daniel Günther und Max Levermann
beim CSD Husum

Ausbildungsmesse in Eutin.

Am 25. August 2026 waren wir auf der Ausbildungsmesse in Eutin vertreten.

Unser Vereinsmitglied Marlon betreute den Stand und kam mit vielen jungen Menschen ins Gespräch, die sich für eine Ausbildung oder ein Studium bei der Polizei interessieren.

Unter dem Motto „Dein queeres Netzwerk“ zeigten wir, dass Vielfalt in der Polizei gelebte Realität ist. Für viele Interessierte ist es wichtig zu wissen, dass sie sich im Polizeidienst nicht verstecken müssen und dass es Kolleg*innen gibt, an die sie sich wenden können.

Danke, Marlon, für deinen Einsatz!



Vereinsmitglied Marlon am velspol-Stand auf der Ausbildungsmesse Eutin



Am Stand: Infomaterial, Bänder und etwas Süßes als Gesprächsanlass

Neustart von STOP the HATE: Neu. Klarer. Für dich.

Am 1. Oktober 2026 ist unsere Präventions- und Empowermentkampagne „STOP the HATE“ neu gestartet.

Zwei Jahre nach dem Start im Juli 2024 präsentiert sich die Kampagne unter stop-the-hate.de in neuem Gewand: übersichtlicher, moderner und noch näher an den Menschen, für die sie gemacht ist.

Und „STOP the HATE“ wächst: Die Kampagne richtet sich jetzt an Menschen in **Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen und Niedersachsen**. Damit ist aus einer Initiative aus Schleswig-Holstein ein norddeutsches Angebot gegen queerfeindliche Hasskriminalität geworden.

Herzstück des Relaunchs ist der neue **Hilfe-Finder**: Unter der Frage „Was brauchst du?“ wählen Betroffene aus, was auf sie zutrifft, etwa „Ich bin gerade in Gefahr“, „Ich habe etwas erlebt“, „Ich habe Hass im Netz gesehen“ oder „Ich suche Beratung“, und werden direkt zum passenden nächsten Schritt geführt.

Das Ziel bleibt dasselbe: Betroffene stärken, über ihre Rechte aufklären und das Dunkelfeld queerfeindlicher Straftaten aufhellen. Wir danken allen Partner*innen und Förderer*innen, die diesen Weg mit uns gehen.





■ AUSBLICK 2026/27

Ein neues **Kapitel.**

Mit dem Neustart von „STOP the HATE“ und der Ausweitung auf vier Bundesländer beginnt für uns ein neues Kapitel.

Auf unserer nächsten Mitgliederversammlung wollen wir gemeinsam auf das Jahr zurückblicken und die Pläne für 2027 schmieden. Wir freuen uns auf zahlreiches Erscheinen!

■ MITGLIED WERDEN

Werde Teil davon.

Für LSBTIQ* und Verbündete in Polizei, Justiz, Zoll und Ordnungsbehörden in Schleswig-Holstein. Aktiv oder als Fördermitglied, für 30 Euro im Jahr.

velspol-sh.de

■ DANKE

FÜR VIELFALT. GEGEN HASS. GEMEINSAM.

Danke an alle Mitglieder, Partner*innen und Unterstützer*innen, die dieses Vereinsjahr möglich gemacht haben.



velspol Schleswig-Holstein e.V.

Hamsterweg 1e, 23564 Lübeck
info@velspol-sh.de · velspol-sh.de
Instagram @velspolsh